

# secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34  
office@secession.at, www.secession.at

## Presseinformation

### Edi Hila

#### *Der Klang der Tuba*

18. September – 8. November 2020

Hauptraum

**Pressekonferenz:** Donnerstag, 17. September, 11 Uhr

Anmeldung unter [presse@secession.at](mailto:presse@secession.at)

**Erster Ausstellungstag:** Donnerstag, 17. September, 14 – 20 Uhr

Eintritt frei

*Die Suche nach künstlerischer Wahrheit ist für meine Malpraxis grundlegend. Die Wahrheit, verstanden als Darstellung einer Wirklichkeit meiner Umgebung, wie sie ist, ist mir viel wichtiger als jede Vorstellung von Schönheit.\* (Edi Hila)*

Edi Hilas künstlerische Laufbahn ist untrennbar mit der spezifischen politischen Geschichte Albanien verbunden. Anfang der 1970er-Jahre wurde er als junger Künstler mit Berufsverbot belegt, und es dauerte fast 20 Jahre, ehe er seine Arbeit offiziell wieder aufnehmen und auch ausstellen konnte. Auslöser war das Bild *Planting of Trees* (1972), das eine Gruppe junger Leute beim Pflanzen von Bäumen zeigt. Diese an sich harmlose Darstellung wurde als zu individualistisch und nicht den Idealen des sozialistischen Realismus entsprechend eingestuft und Hila dementsprechend die Berechtigung zur Kunstproduktion entzogen.

Seine „zweite Laufbahn“ begann nach dem Zusammenbruch der Sozialistischen Volksrepublik Albanien (1944–1990). Hilas Werke nach dem Regimewechsel sind einerseits Zeugnisse eines Künstlers, der sich unter geänderten Vorzeichen neu erfinden musste, andererseits sind sie eine Dokumentation des Transformationsprozesses eines ganzen Landes und seiner Menschen. Hila ist ein feinsinniger Beobachter: Seine Bilder handeln von der Veränderung, von Hoffnung und Frustration, vom Erfindungsreichtum und der Kreativität einfacher Menschen, vom Überlebenskampf, vom Ringen nach Demokratie, gesellschaftlichen Werten und Zielen. Architektur und das urbane Umfeld liefern ihm dafür die Schauplätze. Häufig visualisiert er den gesellschaftlichen Wandel indirekt, durch die Spuren im Alltagsleben, in Gebäuden, im Stadtbild. Das Arbeiten in Serien ermöglicht ihm, in der Wiederholung die jeweiligen Themen umfassend und facettenreich darzustellen und gleichzeitig formal und kompositorisch zu experimentieren. Die Farbpalette konzentriert sich zunehmend auf erdige, harmonisch aufeinander abgestimmte Farbtöne, die ineinander übergehen und die Formen mitunter bis an die Grenze der Abstraktion auflösen, was den Bildern eine traumähnliche Uneindeutigkeit und Rätselhaftigkeit verleiht.

## **secession**

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34  
office@secession.at, www.secession.at

Hila präsentiert in der Ausstellung *Der Klang der Tuba* rund 20 Gemälde aus unterschiedlichen Serien der letzten Jahre sowie einige Werke, die Ende der 1990er-Jahre entstanden. Sie spannen einen zeitlichen Bogen, der globale Migrations- und Fluchtbewegungen der Gegenwart, die große Auswanderungswelle nach dem Regimewechsel und politisch motivierte Deportationen in der Frühphase des Kommunismus in Albanien miteinander verknüpft. Gegenwart und Vergangenheit stehen sich in Hilas Bildern gleichwertig gegenüber und trotz der unterschiedlichen Rahmenbedingungen zeigen die Werke erstaunlich viele Parallelen und laden zur Reflexion über heutige Verhältnisse ein.

Die dreiteilige Arbeit *Njerëzit e të ardhmes* (Menschen der Zukunft) aus dem Jahr 1997 zeigt ein riesiges Schiff in unterschiedlichen Ansichten. Es ist das früheste Werk in der Ausstellung und spielt auf die große Auswanderungswelle in den ersten Jahren nach der Wende an. Die Hoffnungen und Erwartungen, die mit dem Zusammenbruch des kommunistischen Regimes verbunden waren, hatten sich nicht erfüllt und viele AlbanerInnen entschlossen sich, das Land zu verlassen – nicht wenige davon über das Adriatische Meer in Richtung Italien. Die von der Flüchtlingskrise von 2015 beeinflusste Serie *A Tent on the Roof of a Car* (2016) bedient sich der Metapher des Zeltens, um über Mobilität, gesellschaftliche Umbrüche und politische Krisen nachzudenken. Das Zelt als Inbegriff mobiler, einfacher Behausung dient dem Menschen seit Jahrtausenden als Schutz. Gleichzeitig ist es in seiner Funktion ambivalent: Sein Schutz ist begrenzt und es ist auch nicht als dauerhafte Behausung geeignet. Es eignet sich für besondere Zwecke, die zudem sehr unterschiedlich sind: So kann ein Zelt einerseits Urlaub und Erholung dienen und andererseits bei Ernstfällen wie Naturkatastrophen und Kriegen als Not- oder Flüchtlingsunterkunft eingesetzt werden.

*House in Korça, 1945* (2020) schließlich ist der aktuellste Werkzyklus des Künstlers, der historisch am weitesten zurückgreift. Hila erinnert darin in melancholischen, stillen Bildern an die gewaltsame Vertreibung von Menschen aus ihren Häusern, an den systematischen Terror eines brutalen Regimes, an die Bestrafung von politischen GegnerInnen und KritikerInnen. Die Abwesenheit der Menschen zeigt sich in den verlassenen Interieurs, an den ungenutzten Möbeln – an der Einsamkeit der Räume.

Diese geisterhafte Leere macht sich seit einiger Zeit in Hilas Bildern auffällig bemerkbar. Waren seine frühen Werke von Menschen bevölkert und durch narrative Szenen belebt, hat er über die Jahre zunehmend zu einer Bildsprache gefunden, die komplexe gesellschaftliche Entwicklungen anhand von urbanen Szenerien und Gebäuden festmacht. Deren Rolle in seinem Werk beschreibt der Künstler folgendermaßen: „Ich verstehe Architektur als Ausdruck einer Gesellschaft, ihrer Mentalität und Lebensweisen und schließlich auch des Geschmacks bestimmter gesellschaftlicher Gruppen. Man kann eine Menge über die Gesellschaft eines Landes sagen, indem man seine Architektur aufmerksam betrachtet.“\*

Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang auch sein Arbeitsprozess: Hila arbeitet nicht mit Skizzen oder Zeichnungen, sondern mit Fotos als Ausgangsmaterial, die er dann mittels Photoshop bearbeitet. Auf diese Weise manipuliert und verändert er die Wirklichkeit. Daraus wird ersichtlich, dass er mit seiner Malerei keine dokumentarischen Absichten verfolgt, sondern dass seine Sujets das Ergebnis umfassender Reflexionen sind.

## **secession**

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34  
office@secession.at, www.secession.at

In der kurzen Einführung zu seinem anlässlich der Ausstellung erscheinenden Künstlerbuch mit dem Titel *Maquettes*, das solche Vorlagen zur Malerei zeigt, schreibt Hila über die Rolle der Fotografie in seiner Arbeit: „[...] Mit bloßem Auge sehen wir, was wir sehen wollen, und sonst nichts. Dieser Befund hat meine künstlerische Praxis zutiefst beeinflusst. Die Verwendung von Fotografien als Grundlage für Arbeiten führte zu einem artikulierteren Prozess, in dem Spontaneität eine wichtigere Rolle gewann; entscheidend wurde die eingehende Betrachtung eines Fotos, der Versuch, all die Dinge zu entdecken, unter die Lupe zu nehmen und zu deuten, die auf den ersten Blick belanglos scheinen, um neue schöpferische Möglichkeiten und einen höheren Grad der Abstraktion zu erschließen. Diese Arbeit mit dem Material regte mich zu neuen Gesichtspunkten der formalen Interpretation wie auch zu ästhetischen Erwägungen zum Werk selbst an.“

Architektur als Bedeutungsträgerin spielt in vielen von Hilas Werken eine tragende Rolle und entsprechend große Aufmerksamkeit widmete er der Gestaltung seiner Ausstellung, für die er in Zusammenarbeit mit Laura Fogarasi-Ludloff und Jens Ludloff (Ludloff Ludloff Architekten, Berlin) eine gleichermaßen subtile wie monumentale Organisation des Raumes aus drei großen freistehenden Wandelementen entwickelte.

\* Edi Hila in: <https://blokmagazine.com/psychology-of-balkans-edi-hila-in-conversation/>

Edi Hila, 1944 in Shkodra (Albanien) geboren, lebt und arbeitet in Tirana.

Zur Ausstellung erscheint ein Künstlerbuch.

Das Ausstellungsprogramm wird vom Vorstand der Secession zusammengestellt.  
Kuratorin: Bettina Spörr

## **Künstlerbuch**

### **Edi Hila. *Maquettes***

Format: 21 x 29,7 cm

Details: Schweizer Bindung mit Grafeinkarton, 144 Seiten, ca. 140 Abbildungen

Konzept und Text: Edi Hila

Secession 2020

Vertrieb: Revolver Publishing

€ 33,-

*Zu einem Künstlerbuch, wie es hier aufgefasst wurde, gehört eine Art Erklärung, warum es als „maßstabsgetreues Modell“ anzusehen sei. Als Darstellung des Werks en miniature birgt das verkleinerte Modell sein eigenes kreatives Potenzial. Das Modell bringt die Zeit und den Ort der Zusammenfügung und Zerlegung der Ideen präzise zur Anschauung; die unbarmherzige Debatte innerhalb des Ich entfaltet sich, um zum notwendigen schöpferischen Schluss zu gelangen. (Edi Hila)*

**secession**

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34  
office@secession.at, www.secession.at

**Ausstellungsgespräch**

Edi Hila im Gespräch mit Edi Muka (Kritiker und Kurator, Malmö)

Organisiert von den Freunden der Secession

Das Ausstellungsgespräch wurde im Vorfeld der Ausstellung aufgezeichnet und wird Ende September online zur Verfügung stehen.

**Beachten Sie bitte die Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 14 – 18 Uhr**

**Pressekontakt:**

Karin Jaschke

T. +43 1 587 53 07-10

E-Mail: presse@secession.at

**Pressebilder**

Pressebilder stehen unter [www.secession.at/presstype/aktuell/](http://www.secession.at/presstype/aktuell/) zum Download bereit.

# secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34  
office@secession.at, www.secession.at

## Biografie / Biography Edi Hila

1944 geboren / born in Shkodra (Albanien), lebt und arbeitet / lives and works in Tirana.

1967 Studienabschluss an der Akademie der Schönen Künste Tirana. Von 1968 bis 1974 arbeitete er beim albanischen Radio und Fernsehen sowie als externer Dozent für Zeichnen an der Kunstakademie. 1973 absolvierte er ein Berufstraining für Bühnengestaltung beim Fernsehsender RAI in Florenz. In der Zwischenzeit hatte er "Planting of Trees" gemalt, ein Bild, das später im vierten Plenum der albanischen kommunistischen Partei kritisiert wurde. Er wurde auch für die Bühnengestaltung des 11. Radio- und Fernseh-Festivals kritisiert. 1974 wurde er aus dem albanischen Radio und Fernsehen entfernt und zur Umerziehung durch Arbeit in die Laprake Geflügelfabrik geschickt, wo er von 1977 bis 1978 blieb. Nach einer Rehabilitierungsphase begann er 1988 als externer Professor an der Kunstakademie Tirana zu unterrichten. 1991 wurde er Professor für Malerei an der Akademie der Künste Tirana (jetzt: Universität der Künste), an der er bis zu seiner Pensionierung arbeitete.

/

In 1967, Edi Hila graduated from the Institute of Fine Arts, Tirana. From 1968 to 1974, he worked for the Albanian Radio and Television and as an external lecturer for drawing at the Institute of Fine Arts. In 1973, he had a professional training in the field of television scenography at RAI in Florence. In the meantime, he had painted "Planting of Trees", which was later criticized in the Fourth Plenum of the KQIPPSH. He was also criticized for the scenography of the 11th Radio Television Festival. In 1974, he was subsequently removed from Albanian radio and television and sent for re-education to work at the Laprake Poultry Factory, where he stayed from 1977 to 1978. After a rehabilitation period, he started teaching as an external professor at the painting atelier of the Tirana Academy from 1988 on. From 1991 he has been Professor of Painting at the Tirana Academy of Arts, now the University of the Arts, where he worked until his retirement.

## Einzelausstellungen (Auswahl) / Solo exhibitions (selection)

- 2018 *Painter of Transformation*, Museum of Modern Art Warsaw;  
National Gallery of Arts Tirana (Retrospektive)
- 2017 *Tirana-Versailles*, Galerie Mitterrand, Paris
- 2016 *Mirages of a Boulevard*, Center of Openness and Dialogue, Tirana
- 2013 *Penthouse*, JGM. Galerie, Paris
- 2011 *Year '11*, Zeta Gallery, Tirana
- 2008 *Senza angeli*, Villa Romana, Florenz / Florence
- 2006 *Suburban*, Badischer Kunstverein, Karlsruhe
- 2004 Galleria delle Arti Del Kosovo, Prishtina, Kosovo
- 2001 Skendi Gallery, Tirana, Albania
- 1998 *Komfort*, National Gallery, Tirana, Albania

## **secession**

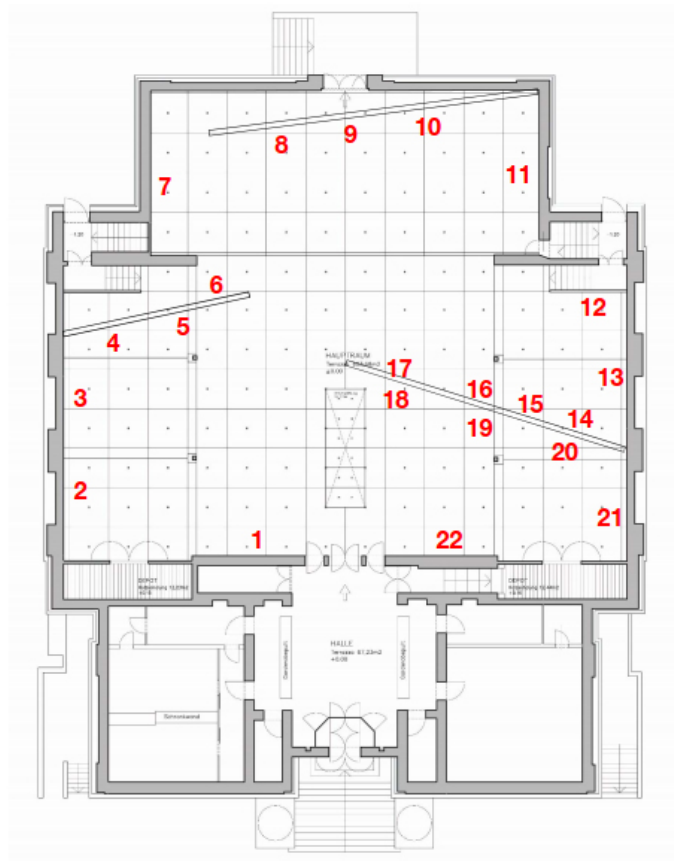
Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34  
office@secession.at, www.secession.at

### **Gruppenausstellungen (Auswahl) / Group exhibitions (selection)**

- 2018 Galeria Kalo, Tirana
- 2017 documenta 14, Kassel / Athen/Athens
- 2016 *The Whale That Was a Submarine, Contemporary Positions From Albania and Kosovo*, Ludwig Museum – Museum of Contemporary Art, Budapest  
*A History: Contemporary Art from the Centre Pompidou*, Haus der Kunst, München / Munich
- 2015 *Potential Monuments of Unrealised Futures*, AA School of architecture 2015, London
- 2014 *100 Years of Albanian Drawing*, National Gallery of Arts, Tirana  
*Une histoire, art, architecture et design, des années 80 à aujourd'hui*, Centre Pompidou, Musée National d'Art Moderne, Paris  
Architektur-Biennale Venedig: *Potential Monuments of unrealised Futures*, Albanischer Pavillon / Albanian Pavilion
- 2013 *Critique and Crises. Art in Europe Since 1945*, Kumu Art Museum, Tallinn, Estland / Estonia  
*The Desire for Freedom, Arte in Europa dal 1945*, Palazzo Reale, Mailand / Milan
- 2012 *Critique et Crise. L'art en Europe depuis 1945*, Deutsches Historisches Museum, Berlin
- 2010 Liverpool Biennale
- 2006 *Art, Life & Confusion*, October Salon, Belgrad / Belgrade  
*Interrupted Histories*, Ljubljana Museum of Contemporary Art, Ljubljana
- 2005 International Prize Onufri 2004, National Gallery, Tirana  
Tirana Biennale 3. *Sweet Taboos*, Tirana
- 2003 *In den Schluchten des Balkan*, Kunsthalle Fridericianum, Kassel  
*Blut und Honig. Zukunft ist am Balkan / Blood and Honey. The Future's in the Balkans*, Essl Museum, Klosterneuburg
- 2001 Tirana Biennale. *Silhouettes*, Tirana
- 2000 *After the Wall*, Ludwig Museum, Budapest; Hamburger Bahnhof, Berlin
- 1999 *After the Wall*, Moderna Museet, Stockholm
- 1999 International Prize Onufri 99, erster Preis / first prize, National Gallery, Tirana  
*Albania Today*, 48. Biennale di Venezia, Albanischer Pavillon / Albanian Pavilion
- 1998 International Prize Onufri 98, erster Preis / first prize, National Gallery, Tirana

# secession

## Werkliste / List of works Edi Hila



**1**

*A Dog Barking*, 2008  
Öl auf Leinwand | Oil on canvas  
147,5 x 118 cm

**2**

*Open Door*, 2016  
Aus der Serie | From the series  
*A Tent on the Roof of a Car*  
Öl auf Leinwand | Oil on canvas  
114,4 x 208 cm  
Kontakt Sammlung, Wien |  
Kontakt Collection, Vienna

**3**

*Icy Tent*, 2017  
Aus der Serie | From the series  
*A Tent on the Roof of a Car*  
Öl auf Leinwand | Oil on canvas  
110 x 210 cm  
Kontakt Sammlung, Wien |  
Kontakt Collection, Vienna

**4**

*Books*, 2019  
Aus der Serie | From the series  
*House in Korça*, 1945  
Öl auf Leinwand | Oil on canvas 88,5  
x 110 cm

**5**

*Discovery*, 2016  
Aus der Serie | From the series  
*A Tent on the Roof of a Car*  
Öl auf Leinwand | Oil on canvas  
139 x 112 cm  
Kontakt Sammlung, Wien |  
Kontakt Collection, Vienna

**6**

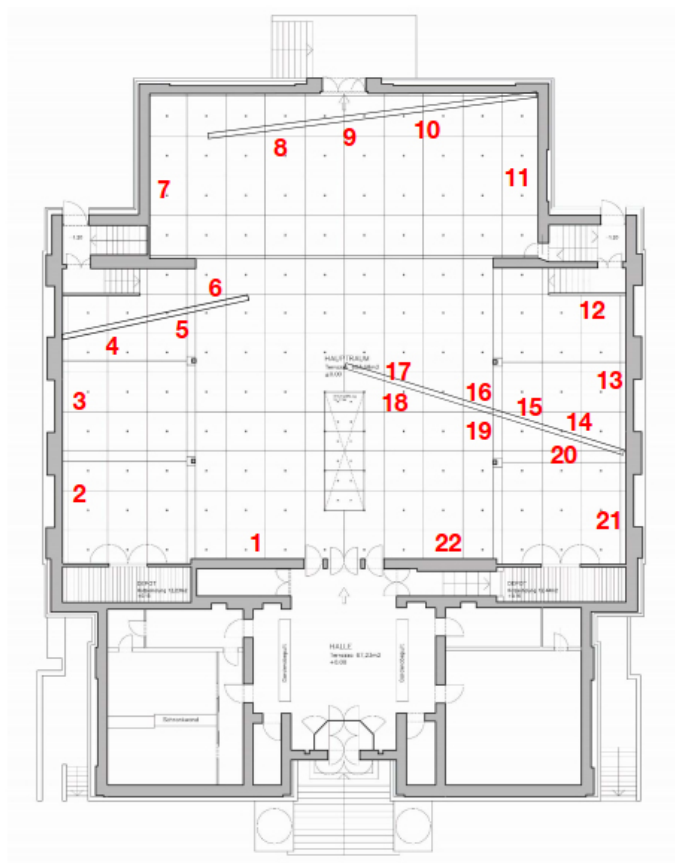
*Parachute – Altars*, 2008  
Öl auf Leinwand | Oil on canvas  
208 x 111 cm

**7**

*Perfume d'un vieux château*, 2017  
Aus der Serie | From the series  
*Open Museum*  
Öl auf Leinwand | Oil on canvas  
102 x 95 cm

**8-10**

*Njerëzit e të ardhmes 1-3*, 1997  
(Menschen der Zukunft 1-3 |  
People of the future 1-3)  
Triptychon | Triptych  
Acryl auf Leinwand | Acrylic on  
canvas  
170 x 200 cm | 170 x 200 cm each



**11**

*Zjarri i zi* (Scharzes Feuer | Black Fire), 1998  
Acryl auf Leinwand | Acrylic on canvas  
206,5 x 198,5 cm

**12**

*Prince of the Lake*, 2020  
Öl auf Leinwand | Oil on canvas  
128,5 x 168 cm

**13**

*Armures médiéval*, 2018  
Aus der Serie | From the series *Open Museum*  
Öl auf Leinwand | Oil on canvas  
103 x 149,7 cm

**14**

*Morning*, 2020  
Aus der Serie | From the series *House in Korça, 1945*  
Öl auf Leinwand | Oil on canvas  
103 x 176 cm

**15**

*Lampshade Outside the House* (1944), 2020  
Aus der Serie | From the series *House in Korça, 1945*  
Öl auf Leinwand | Oil on canvas  
105 x 147 cm

**16**

*In the Basement*, 2019  
Aus der Serie | From the series *House in Korça, 1945*  
Öl auf Leinwand | Oil on canvas  
107 x 154 cm

**17**

*Armoir Rotante*, 2017  
Aus der Serie | From the series *Open Museum*  
Öl auf Leinwand | Oil on canvas  
118 x 188 cm

**18**

*Table*, 2020  
Aus der Serie | From the series *House in Korça, 1945*  
Öl auf Leinwand | Oil on canvas  
107 x 146 cm

**19**

*Newcomers*, 2016  
Aus der Serie | From the series *A Tent on the Roof of a Car*  
Öl auf Leinwand | Oil on canvas  
135 x 238 cm  
Kontakt Sammlung, Wien |  
Kontakt Collection, Vienna

**20**

*The Awakening*, 2017  
Aus der Serie | From the series *A Tent on the Roof of a Car*  
Öl auf Leinwand | Oil on canvas  
114,5 x 190 cm  
Kontakt Sammlung, Wien |  
Kontakt Collection, Vienna

**21**

*A Tent on the Roof of a Car*, 2017  
Aus der Serie | From the series *A Tent on the Roof of a Car*  
Öl auf Leinwand | Oil on canvas  
125 x 220 cm  
Kontakt Sammlung, Wien |  
Kontakt Collection, Vienna

**22**

*Witness*, 2016  
Aus der Serie | From the series *A Tent on the Roof of a Car*  
Öl auf Leinwand | Oil on canvas  
147 x 196 cm  
Kontakt Sammlung, Wien |  
Kontakt Collection, Vienna



# secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34  
office@secession.at, www.secession.at

## Kunstvermittlung

### Ausstellungsgespräch

Edi Hila im Gespräch mit Edi Muka (Kritiker und Kurator, Malmö)  
Das Ausstellungsgespräch wurde im Vorfeld der Ausstellung aufgezeichnet und wird Ende September online zur Verfügung stehen.  
Organisiert von den Freunden der Secession

### Beethoven Special

Samstag, 3. Oktober, 16 Uhr und 17 Uhr  
Kurzführungen anlässlich des Beethoven-Jubiläumsjahres in Kooperation mit der ORF Museumszeit  
Anmeldung bis 1.10. unter kunstvermittlung@secession.at

### Dialogführung

Sonntag, 4. Oktober, 16 Uhr  
Dialogführung zur Ausstellung von Emily Wardill mit Annette Südbeck, Kuratorin, und Andreas Ungerböck, ray Filmmagazin

### Tag(e) des Denkmals

*Der Beethovenfries in der Wiener Secession: Aug in Aug mit Poesie und Maßlosigkeit*  
Samstag, 10. Oktober, 14 und 15 Uhr  
Führung mit Prof. Wolfgang Baatz, Institut für Konservierung-Restaurierung, Akademie der bildenden Künste Wien  
Führung und Eintritt kostenfrei, Anmeldung unter [www.tagdesdenkmals.at](http://www.tagdesdenkmals.at)

### Kuratorinnenführung

Freitag, 16. Oktober, 15 Uhr  
Die Kuratorinnen Bettina Spörr und Jeanette Pacher führen durch die Ausstellungen von Edi Hila und Suellen Rocca

### Beinahe in letzter Minute...

Sonntag, 8. November, 17 Uhr  
Führung durch die Ausstellungen von Edi Hila, Emily Wardill und Suellen Rocca

### Überblicksführungen

Geschichte der Secession, Architektur und aktuelle Ausstellungen  
Jeden Samstag um 14 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung, auf Deutsch

Kosten, sofern nicht anders angegeben:  
Eintritt plus € 3,- Führungsbeitrag p.P.  
Kinder unter 10 Jahren frei.

## **secession**

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34  
office@secession.at, www.secession.at

## **secession**

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession

Friedrichstraße 12, A-1010 Wien

T +43-1-587 53 07

office@secession.at

www.secession.at

### **Ausstellungen**

Hauptraum

**Edi Hila. *Der Klang der Tuba***

18. September – 8. November 2020

Galerie

**Emily Wardill. *Night for Day***

18. September – 8. November 2020

Grafisches Kabinett

**Suellen Rocca**

3. Juli – 8. November 2020

### **Künstlerbücher**

*Edi Hila. Maquettes*, 144 Seiten, ca. 140 Abb., € 33,-

*Emily Wardill. Night for Day*, 168 Seiten, ca. 120 Abb., € 33,-

### **Permanente Präsentation**

Gustav Klimt, *Beethovenfries*

2020: *Raum- und Klangerlebnis Beethoven*

### **Öffnungszeiten**

Dienstag – Sonntag 14–18 Uhr

### **Beethoven Special**

Samstag, 3. Oktober, 16 Uhr und 17 Uhr

Führungen in Kooperation mit der ORF Museumszeit

Anmeldung unter kunstvermittlung@secession.at

### **Dialogführung**

Sonntag, 4. Oktober, 16 Uhr zur Ausstellung von Emily Wardill  
mit Annette Südbeck und Andreas Ungerböck, ray Filmmagazin

### **Tag(e) des Denkmals**

*Der Beethovenfries in der Wiener Secession: Aug in Aug mit Poesie und  
Maßlosigkeit*, Samstag, 10. Oktober, 14 und 15 Uhr

mit Prof. Wolfgang Baatz, Institut für Konservierung-Restaurierung,  
Akademie der bildenden Künste, Anmeldung [www.tagdesdenkmals.at](http://www.tagdesdenkmals.at)

### **Kuratorinnenführung**

Freitag, 16. Oktober, 15 Uhr

zu Edi Hila und Suellen Rocca mit Bettina Spörr und Jeanette Pacher

### **Beinahe in letzter Minute...**

Sonntag, 8. November, 17 Uhr, Führung durch die Ausstellungen

### **Überblicksführungen**

Jeden Samstag um 14 Uhr, kostenfrei, ohne Anmeldung, auf Deutsch

### **Eintrittspreise**

Erwachsene € 9,50, ermäßigt € 6,-, Kinder unter 10 Jahren frei

### **Pressekontakt**

Karin Jaschke

T. +43 1 587 53 07-10

E-Mail: [presse@secession.at](mailto:presse@secession.at)

### **Pressebilder**

unter <https://www.secession.at/presstype/aktuell/> zum Download

## secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34  
office@secession.at, www.secession.at

Hauptsponsor

**ERSTE** 

Förderer und Unterstützer:



 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

freunde  
der  
**secession**

Kooperations-, Medienpartner, Sponsoren:



The logo for Schremser, featuring a crown above the text "Schremser" and "DAS WALDVIERTLER BIER".

**VÖSLAUER**

**legero united**  
Initiator of con-tempus.eu

The logo for intro, featuring a stylized diamond shape with a vertical line and the text "intro".

**KURIER**

*Beethoven*  
WIEN/VIENNA